

Geschäftsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Aesch (GPK)

Geschäftsbericht 2013/2014

▲ **Inhaltsverzeichnis**

- ▲ Einleitung
- ▲ Gemeindeversammlungsbeschlüsse
- ▲ Finanzkompetenzen
- ▲ IT-Organisation
- ▲ Gemeindebibliothek
- ▲ Umwelt- & Energiekommission
- ▲ Vereinbarung Soziales mit Peffingen und Duggingen
- ▲ Verordnung des Gemeinderates zur Familien externen Betreuung
- ▲ Honorare und Spesen Gemeinderat und Mitarbeiter
- ▲ Mitteilungen aus dem Gemeinderat im Internet und Wochenblatt
- ▲ Bearbeitung von Anfragen durch Gemeinderat und Verwaltung
- ▲ Diverses / Empfehlungen an den Gemeinderat
- ▲ Anregungen aus der Bevölkerung

Einleitung

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) führt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und die Verwaltungszweige (§ 102 Gemeindegesetz). Sie prüft die Tätigkeit der Gemeindebehörden, des Gemeindepersonals und der Kommissionen. Sie prüft, ob die gesetzlichen Vorschriften und die Reglemente der Gemeinde richtig angewendet und die Beschlüsse der Gemeindeversammlung ordnungsgemäss vollzogen werden. Die GPK wird auch auf entsprechende Hinweise der Bevölkerung tätig.

Die GPK erstellt jeweils im ersten Halbjahr einen Bericht zu Händen der Gemeindeversammlung.

Im Rahmen dieser Aufgabenstellung ist die GPK unabhängig und nicht verpflichtet, von dritter Seite Weisungen entgegen zu nehmen, ausgenommen vom Regierungsrat in dessen Eigenschaft als Aufsichtsbehörde (§ 101 Abs. 4 Gemeindegesetz). Sie wird durch die Gemeindekommission aus ihren Reihen gewählt.

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Eine Delegation der GPK hat mit der Gemeindepräsidentin und dem Verwaltungsleiter die offenen Gemeindeversammlungsbeschlüsse besprochen und deren Vollzug kontrolliert. Sie hat gleichzeitig in die Liste der offenen Geschäfte des Gemeinderates Einsicht genommen.

Die GPK stellt fest, dass die noch offenen Beschlüsse gewissenhaft und in angemessener Frist bearbeitet werden.

Folgende Geschäfte der Gemeindeversammlung sind noch nicht abgeschlossen:

Photovoltaikanlage Gemeindehof ¹	GV vom 21. Sept. 2011
Tempo 30 Zone – Gartenstrasse / Brüel ¹	GV vom 21. Sept. 2011
Tempo 30 Zonen: Schützenmatt / Schlossstrasse/Hofgasse / Akazienweg / Birsweg	GV vom 19. Juni 2012
Fondsreglement „Sanierung Mehrzweckhalle Löhrenacker ²	GV vom 18. Juni 2013
Altlastensanierung ehemalige Schiessanlage Schützenmatt	GV vom 25. Sept. 2013
Mutation Zonenplan Siedlung „Quartierplan Birmatt“ ²	GV vom 25. Sept. 2013

¹ Abrechnung noch offen

² Regierungsratsbeschluss ausstehend

Finanzkompetenzen

Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2012 sind folgende Kompetenzkredite gesprochen worden:

- Gemeinderat	Gesamtbetrag von	Fr. 159'350
- Gemeindekommission auf Antrag des Gemeinderates		Fr. -
Total		Fr. 159'350

Eine Delegation der GPK wurde anlässlich der jährlichen Realisationskontrolle ausführlich über die Verwendung der Kompetenzkredite informiert. Alle Fragen wurden zur vollen Zufriedenheit beantwortet.

Landgeschäfte

Im Geschäftsjahr tätigte der Gemeinderat **Landverkäufe** im Betrag von Fr. 390'000.--.

Das verkaufte Grundstück befindet sich im Perimeter eines geplanten Quartierplans. Die GPK ist der Meinung, dass der Verkauf zur Unzeit erfolgte. Die Gemeinde hat sich dadurch die einmalige Chance vergeben, beim Quartierplan ihre Anliegen einzubringen. Die GPK ist der Meinung, dass sich die Gemeinde bei der Ausarbeitung des Quartierplans als Mitbeteiligter besser hätte einbringen können. Ihren Anteil hätte sie auch später, nach Fertigstellen des Quartiersplans, ohne finanzielle Einbussen verkaufen können.

Bei der Prüfung der Finanzgeschäfte hat die GPK ~~hat~~ keine Abweichungen gegenüber den Finanzkompetenzen des Gemeinderates (§ 8 Gemeindeordnung) festgestellt.

IT-Organisation

Auf Grund des Netzwerk- und Security Audit der Firma Netcloud AG und des Zusammenarbeitsvertrages mit der Gemeinde MuttENZ haben wir die EDV-Abteilung der Gemeinde Aesch näher angeschaut.

Anhand eines Fragebogens und eines Gesprächstermins an der GPK-Sitzung vom 17. Oktober 2013 mit dem EDV-Leiter hat sich die GPK ein umfassendes Bild machen können.

Die heutige IT-Infrastruktur umfasst 8 Standorte, ca. 70 IT-Arbeitsplätze, mit ca. 95 Benutzern.

Um die Handhabung der komplexen und weitläufigen EDV-Landschaft zu gewährleisten, werden die meisten Applikationen über Xen-App zu Verfügung gestellt.

Die Stellvertretung für Ferienabwesenheiten und andere Abwesenheiten wird in einem Zusammenarbeitsvertrag mit der Gemeinde MuttENZ geregelt.

Die Erkenntnisse aus dem Audit wurden umgesetzt. Die Applikationen der Schule werden von einer lokalen EDV-Firma betreut, das Netzwerk jedoch von der EDV-Abteilung Aesch.

Wir erachten aufgrund der Unterlagen, Gespräche und des externen Audits die IT als zuverlässig und zweckmässig organisiert.

Gemeindebibliothek

An einer Sitzung der GPK im November 2013 wurde die GPK vom zuständigen Gemeinderat und einer Delegation der Gemeindebibliothek ausführlich und umfassend zur Organisation der Gemeindebibliothek informiert.

Die GPK erstellte aufgrund der Leistungsvereinbarung, des Subventionsvertrages und Jahresberichtes einen Fragenkatalog. Die gestellten Fragen wurden umfassend beantwortet. Die Gemeindebibliothek erhebt eine Jahresgebühr, welche für alle zahlbar sein soll und somit nicht kostendeckend ist. Die Gemeinden Aesch und Pfeffingen leisten einen Subventionsbeitrag gemäss Vereinbarung. Die Trägergemeinden Aesch und Pfeffingen alimentieren die Subventionsbeiträge unterschiedlich. Aesch zahlt ein Mehrfaches des Pfeffinger Beitrages. Die GPK erachtet die Kostenaufteilung als nicht ausgeglichen. Die GPK empfiehlt, einen ausgewogeneren Beitrag beider Gemeinden anzustreben. Im Jahre 2012 wurde der Subventionsbeitrag erhöht.

Die Zahl der Mitglieder ist bei den Schüler und Schülerinnen konstant geblieben, bei den Erwachsenen ist sie leicht rückläufig. Das Angebot der Gemeindebibliothek wird von den Seniorinnen und Senioren wenig genutzt. Die positiven Auswirkungen des Angebotes (Leseförderung vor allem für Kinder, Begegnungsort Gemeindebibliothek etc.) sind nicht messbar und können den Kosten nicht gegenüber gestellt werden.

Die GPK stellt fest, dass das Team ein grosses Engagement leistet, um ein zeitgenössisches Angebot anbieten zu können und um in der Bevölkerung wahrgenommen zu werden.

Umwelt- und Energiekommission

Eine Delegation der Umwelt und Energiekommission (UWEK) mit dem Präsidenten, einem Mitglied und dem verantwortlichen Departementchef informierte die Geschäftsprüfungskommission (GPK) über deren Organisation und Aufgaben.

Es fand ein reger Meinungsaustausch statt und die Fragen der GPK wurden alle beantwortet.

Im Energiekonzept der Gemeinde Aesch vom 13.12.2011, überarbeitet am 26.3.2013, ist unter § 3.3 festgehalten:

„ ... dass bei Zonen-, Quartierplänen und grösseren Bauvorhaben dem Thema Energie und Mobilität bereits bei der Planung mehr Beachtung geschenkt werden soll. Hier muss die UWEK von Anfang an bei der Planung bzw. bei der Vernehmlassung mit einbezogen werden“.

Die GPK stellt fest, dass die automatische Orientierung an die UWEK nicht in allen im Energiekonzept vorgesehenen Fällen funktioniert.

Die GPK empfiehlt, die Vorgaben des Energiekonzeptes zu beachten.

Das Pflichtenheft der UWEK wurde überarbeitet und per 1.1.2014 in Kraft gesetzt.

Vereinbarung Soziales mit Peffingen und Duggingen

Auf Grund von Neuregelungen der bisherigen Vereinbarungen über die Zusammenarbeit im Bereich Soziales mit der Gemeinde Peffingen (01.07.2002) und der Gemeinde Duggingen (01.01.2009), hat sich die GPK entschlossen, dieses Geschäft zu prüfen. Zur Prüfung standen ihr die neuen Vereinbarungen mit den beiden Gemeinden zur Verfügung. Unsere Fragen wurden an der Sitzung vom 28.04.2014 durch den Verwaltungsleiter und den verantwortlichen GR beantwortet.

Die neuen Vereinbarungen mit Peffingen und Duggingen haben je denselben Inhalt und Wortlaut. Der Inhalt regelt die jeweiligen Kompetenzen der betroffenen Gemeinden und die finanzielle Abgeltung der Dienstleistung der Sozialen Dienste Aesch. Der wesentliche Unterschied zu den alten Vereinbarungen, ist die Neuregelung der finanziellen Abgeltung. Diese basierte bisher auf fixen monatlichen Vergütungen der Personalkosten und der Infrastruktur, sowie auf Fälle bezogene Kosten. Neu bilden prozentuale Anteile, bezogen auf die Anzahl Einwohner pro Gemeinde und die jeweils aktuellen Kosten der Sozialen Dienste Aesch, den Gegenstand der Abgeltungen.

Die an den Gemeinde gestellten Fragen wurden kompetent und glaubwürdig beantwortet. Die neu angepasste Kostenvergütungsstruktur erscheint der GPK zeitgemäss und flexibel, da sie sich jeweils an den aktuellen Gegebenheiten orientiert.

Die GPK erachtet die Neuregelung als Verbesserung und Vereinfachung der Dienstleistung und deren Verrechnung mit den Gemeinden Peffingen und Duggingen.

Verordnung des Gemeinderates zur Familien externen Betreuung

Auf Grund einer Ausweitung des Angebotes und der damit zusammenhängenden Neuberechnung der Gemeindebeiträge an diese Angebote, hat der Gemeinderat eine neue Verordnung erlassen. Die alte Verordnung über den Mittagstisch(23.06.2008) und die alte Verordnung über die Elternbeiträge für familienergänzende Betreuung (30.11.2010), werden durch die neue Verordnung ersetzt. Die GPK hat sich entschlossen, dieses Geschäft zu prüfen. Zur Prüfung standen ihr die neue Vereinbarung und die neue Tarifordnung zur Verfügung. Unsere Fragen wurden an der Sitzung vom 28.04.2014 durch den Verwaltungsleiter und den verantwortlichen GR beantwortet.

Die neue Vereinbarung regelt die Elternbeiträge für die familienergänzenden Angebote:

- Tagesheim
- Tageseltern
- schulergänzende Kinderbetreuung Aesch(KiBeA)
- Mittagstisch

Als Anhang wurde eine Tarifordnung mit den aktuellen Elternbeiträgen beigelegt.

Die neue Verordnung trat per 01.01.2013 in Kraft.

Die an die Gemeinde gestellten Fragen wurden kompetent und glaubwürdig beantwortet. Die als Anhang ausgestaltete Tarifordnung wird nach Angaben der Verantwortlichen etwa alle 4 Jahre an die aktuellen Kosten der einzelnen Angebote angepasst.

Die GPK erachtet die Neuregelung als Vereinfachung der bisherigen Bestimmungen, welche in mehreren Verordnungen geregelt waren.

Honorare & Spesen Gemeinderat und Mitarbeiter

Die GPK hat die relevanten Reglemente und Verordnungen geprüft. Diese werden korrekt angewendet. Wir haben keine Unstimmigkeiten festgestellt. Differenzierte Abklärungen wurden durch die RPK veranlasst.

Mitteilungen aus dem Gemeinderat im Internet und Wochenblatt

Die GPK begrüsst die Veröffentlichung von relevanten Informationen. Die vertrauliche Behandlung von Informationen, welche laufende Geschäfte betreffen und schutzwürdig sind, steht über den Informationsbedürfnissen der Bevölkerung.

Die GPK empfiehlt Mitteilungen ohne Informationsgehalt wegzulassen.

Beispiele:

Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. Mai 2014

„Im Anschluss an die Sitzung traf sich der Gemeinderat Aesch mit dem Gemeinderat Pfeffingen zu einer Sitzung mit verschiedenen Themenkreisen, die die beiden Nachbargemeinden gemeinsam betreffen.“

Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2014:

„Am 15. April wird sich der Gemeinderat mit Vertretern aus Parteien und Gewerbe treffen. Die Traktandenliste für die gemeinsame Sitzung wurde besprochen und festgelegt.“

„Anschliessend an die Gemeinderatssitzung haben sich Gemeinderat und Bürgerrat zum jährlichen Gedankenaustausch getroffen“

Aus der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2014:

„Am 15.04.2014 wird sich der Gemeinderat zur jährlichen gemeinsamen Sitzung mit dem Bürgerrat treffen und all die Themen zu besprechen, die zum Wohle der Aescherinnen und Aescher gemeinsam angepackt werden.“

Andererseits könnten Mitteilungen informativer und ausführlicher verfasst werden:

Beispiele:

Aus der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2014

„Der Gemeinderat hat von Vertretern des FC Aesch die teilweise Neugestaltung des Zuschauerbereichs beim Fussballplatz auf dem Löhrenacker zur Kenntnis genommen und der Fällung der angrenzenden, kranken Bäumen zu Gunsten von Zuschauersitzstufen zugestimmt.“

➔ Wer übernimmt die Kosten?

Aus der Gemeinderatssitzung vom 1. April 2014

„Der Gemeinderat hat zur Vernehmlassung „Kantonaler Richtplan Basel-Landschaft (KRIP), Anpassung 2012“ Stellung genommen und dabei der neuen Kategorisierung des Strassennetzes im Bereich Arlesheimerstrasse/Pfeffingerring/Ettingerstrasse zugestimmt.“

➔ Welches ist die neue Kategorisierung?

➔ Welche Folgen hat dies für die Gemeinde?

Aus der Gemeinderatssitzung vom 18. März 2014

„Dem Gemeinderat liegt die erste Jahresabrechnung der Kinds- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) vor; diese hat er zur Kenntnis genommen.“

➔ Liegen die Kosten für Aesch im Rahmen der Erwartungen?

Bearbeitung von Anfragen und Beschwerden durch Gemeinderat und Verwaltung

Die GPK hat Einsicht in die behandelten Beschwerden genommen. Die fristgerechte Beantwortung hat sich in den letzten 9 Monaten verbessert. Falls eine Anfrage nicht innert Wochenfrist beantwortet werden kann, wird gemäss Zusicherung der Gemeindepräsidentin und des Verwaltungsleiters, dem Absender eine Eingangsbestätigung zugestellt.

Diverses / Empfehlungen

- Die GPK hat ihre eigene Geschäftsordnung angepasst.
- Die GPK empfiehlt dem Gemeinderat Ziele und Aufgaben aller Kommissionen in einem eigenen Pflichtenheft zu regeln.
- Die GPK liess sich vom Verwaltungsleiter die Aufgaben der neu angestellten Management Trainee erläutern. Wir erachten die Anstellung als sinnvoll. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Personalkosten werden durch nicht besetzte Stellen kompensiert.

Anregungen aus der Bevölkerung

Die GPK bittet die Bevölkerung, ihr Anregungen beziehungsweise Beanstandungen mitzuteilen. Sie ist gerne bereit, diese zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten. Die Anonymität der zutragenden Person wird gewahrt.

Die GPK dankt Behörden, Verwaltung und Kommissionen für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

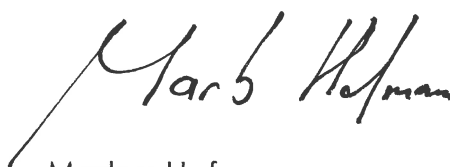
Sie bittet die Gemeindeversammlung von ihrem Jahresbericht 2013/2014 Kenntnis zu nehmen.

Aesch, den 31. Mai 2014

Die Geschäftsprüfungskommission:



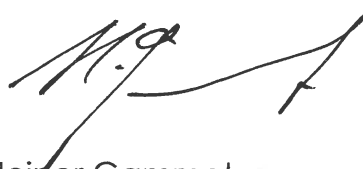
Christian Helfenstein
Präsident



Markus Hofmann
Aktuar



Ernst Ruch
Mitglied



Heiner Gammeter
Mitglied



Monika Schober
Mitglied